

Für eine Kultur der Anerkennung – in Deutschland und der SPD



Die SPD steht für eine freie, gerechte und solidarische Gesellschaft: Alle Menschen sollen gleichberechtigt und selbstbestimmt leben können – unabhängig von sozialer oder kultureller Herkunft, frei von Armut, Ausbeutung und Angst. Herkunft darf kein Schicksal sein – das war und ist die Grundüberzeugung der SPD.

Für eine sozial gerechte Politik – für Teilhabe und Integration

Wir wollen den solidarischen Zusammenhalt aller Menschen in unserem Land und eine Kultur der Anerkennung. Die Unterteilung in „Ihr“ und „Wir“ muss der Vergangenheit angehören. Integration gelingt nur gemeinsam.

- In unserer Regierungszeit haben wir wichtige Weichen neu gestellt: Weg von einer Politik des Nichtstuns, hin zu einer aktiven Politik für Teilhabe und Integration. Wir haben dafür gesorgt, dass alle hier geborenen Kinder auch deutsche Staatsbürger werden können, dass Diskriminierung umfassend bekämpft wird und dass für alle Zugewanderten Integrationskurse Pflicht sind.
- Wir setzen uns für eine ehrliche und offene Debatte über Integration ein, die Erfolge ebenso klar benennt wie Probleme. Wir verurteilen diskriminierende oder rassistische Thesen scharf. Integration ist für uns eine soziale Aufgabe. Frühkindliche Bildung, individuelle Förderung, gute Deutschkenntnisse, der Ausbau von Ganztagschulen, mehr Schulsozialarbeit und eine verbesserte Integration in den Arbeitsmarkt – darauf kommt es an.

Für eine vielfältigere SPD – eine Willkommenskultur vorleben

Wir wollen eine Willkommenskultur nicht nur politisch fordern und gesellschaftlich fördern. Wir werden sie auch als Partei selbst stärker vorleben.

- Wir wollen, dass SPD-Mitglieder mit Einwanderungsgeschichte noch stärker als bislang unsere Politik in verantwortlichen Positionen mitgestalten. Unser Ziel ist es, dass Migrantinnen und Migranten künftig in der SPD bei allen Themen mit am Entscheidungstisch sitzen.
- Als ersten großen Schritt wollen wir dafür sorgen, dass in allen Führungsgremien der Bundes-SPD 15 Prozent der Mitglieder einen Migrationshintergrund haben. Dies kann und soll ein Beispiel für mehr Vielfalt in der SPD auch für die anderen Gliederungen der Partei sein.

Integration gelingt nur gemeinsam. SPD